

Die als Grünland genutzte BDF Zeckerin befindet sich im Lausitzer Becken und Heideland, südlich des Lausitzer Grenzwalles im Raum des Kirchhain-Finsterwalder Beckens. Die Landschaft ist geologisch eine meist flachwellige altsaalezeitliche Grundmoräne (Sand-Lehm) mit ebenen Talsanden, Becken und moorigen Niederungen und durchzogen von einem Netz unterschiedlich großer Gräben, dessen Wassermengen der Kleinen Elster zufließen. Der Standort ist vorwiegend mit Grundwasser von 0,1 m bis 0,6 m unter Flur charakterisiert und spiegelt eine für Grundwasser-sandstandorte charakteristische Situation wider.

Normgley aus periglaziär-fluviatitem Lehmsand über Schmelzwassersand

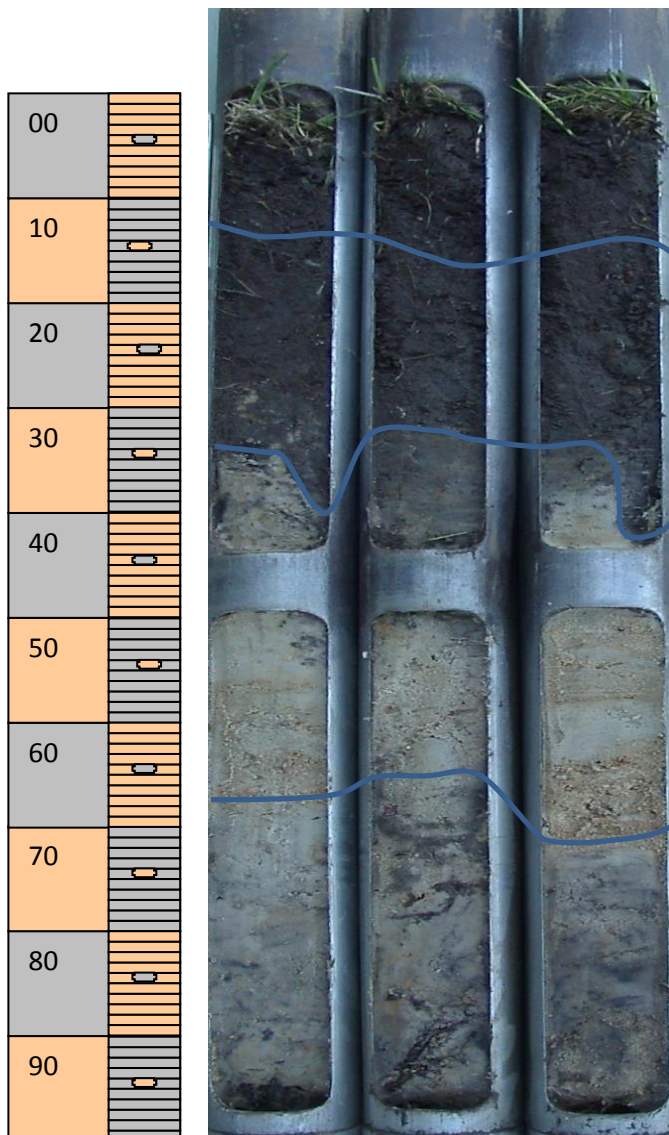
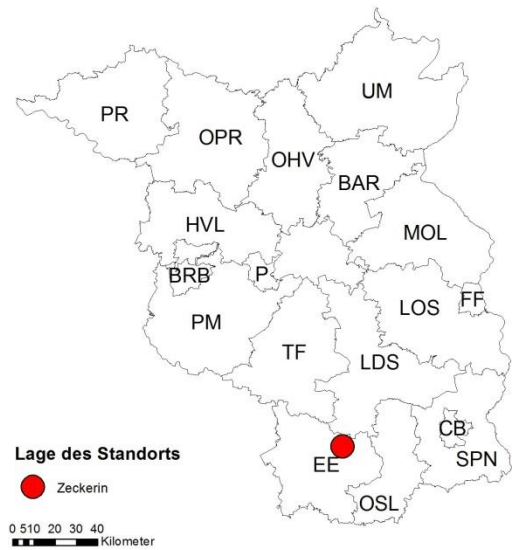
**Bodenklasse:** G (Gleye)

**Bodentyp:** GG (Gley)

**Bodensubtyp:** rGGn (reliktscher Normgley)

**Substrattyp:** f-s

**Bodenausgangsgestein:** Sgf (Schmelzwassersand)



**Go-Ah (0 - 12 cm)** Stark humoser Oberbodenhorizont mit wenigen Oxid-konkretionen im ehemaligen Schwankungsbereich des Grundwassers aus schwach lehmigem Sand

**Ah-Go (12 - 33 cm)** Durch Oxidation überprägter, stark humoser Oberbodenhorizont aus schwach lehmigem Sand

**Gro (33 - 70 cm)** Oxidationshorizont mit Reduktionsflecken aus mittelsandigem Feinsand, sehr schwach humos, im unteren Teil humusfrei

**Gr (70 - 130 cm)** Feinsandiger Unterbodenhorizont, permanent grundwassergefüllt aus Feinsand mit Humusbändern